AKTUELLE NACHRICHTEN Österreich NACHRICHTEN AG

31. Mai 2025

Tirols Wirtschaft im Aufbruch: Perspektiven trotz Herausforderungen!

Tirol erwartet wirtschaftliche Stabilität ab 2026 trotz Herausforderungen wie Fachkräftemangel und steigenden Kosten.

Tirol, Österreich - In der Tiroler Wirtschaft gibt es viel zu berichten. Das Jahr 2024 war von zahlreichen Herausforderungen gezeichnet, die in jüngster Zeit verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt sind. Während der Landeshauptmann Anton Mattle die Widerstandsfähigkeit und Zukunftsstärke Tirols betont, sieht er die Prognosen laut **meinbezirk.at** positiv. Ab 2026 deuten erste Anzeichen auf eine spürbare Stabilisierung und Wachstum hin.

Im Jahr 2024 konnte Tirol mit über 358.000 unselbstständig Beschäftigten einen historischen Höchststand erreichen. Dennoch ist die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr um 9,3 Prozent gestiegen, wodurch Tirols Quote von 4,3 Prozent

weiterhin auf einem niedrigen Niveau bleibt. Besonders betroffen sind Langzeitarbeitslose, deren Zahl auf 1.800 angestiegen ist. Das hrw **ams.at** unterstreicht die aktuelle, angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt, die viele Betriebe zur Herausforderung wird. Steigende Produktionskosten und ein akuter Fachkräftemangel setzen den Unternehmen zu.

Wirtschaftliche Herausforderungen und Strategien

Das Jahr 2024 brachte nicht nur Herausforderungen, sondern auch Fortschritte. Insbesondere wurden gezielte Integrationsmaßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit hervorgehoben. So soll die Strategie „Arbeitsmarkt Tirol 2030“ dazu beitragen, den Arbeitsmarkt stabil und zukunftssicher zu gestalten. Tirol profitiert zudem von der Unterstützung des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+), der 11,2 Millionen Euro für innovative Maßnahmen bereitstellt. Dabei beträgt der ESF+-Fördersatz 40 Prozent, ergänzt durch 60 Prozent nationale Kofinanzierung.

Obwohl die wirtschaftliche Lage angespannt ist, bleibt Tirol ein attraktiver Standort für Neugründungen und Betriebsansiedlungen. Die Standortagentur Tirol hat Investitionen von über 90 Millionen Euro angestoßen, die in den nächsten drei Jahren rund 250 neue Arbeitsplätze schaffen sollen. Dieser Rückenwind könnte entscheidend für die kommenden Jahre sein.

Aussichten für die Zukunft

Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Mario Gerber warnt vor den Herausforderungen, die die Landbetriebe infolge der steigenden Rohstoffpreise und der schwachen Nachfrage erleben müssen. Trotz alledem bleibt die Tiroler Tourismusstrategie „Tiroler Weg“, die sich auf Qualität konzentriert, ein stabilisierendes Element in der Wirtschaft. Der Arbeitsmarktbericht 2024,

veröffentlicht vom AMS Tirol, liefert zusätzliche Einblicke in die Entwicklung des Arbeitsmarktes und soll Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Forschung unterstützen, sich an Veränderungen anzupassen. Dieser umfassende Bericht ist ein zentrales Instrument zur Analyse und wird den Verantwortlichen helfen, die richtigen Weichen zu stellen, um die wirtschaftliche Entwicklung in Tirol zu fördern.

Insgesamt zeigt sich, dass Tirol trotz der ernsthaften Herausforderungen auf einem vielversprechenden Weg in die Zukunft ist. Mit der richtigen Strategie, einem starken Fokus auf Integration und Unterstützung von innovativen Projekten stehen die Chancen gut, dass die Tiroler Wirtschaft nicht nur stabil bleibt, sondern auch wieder aufblüht.

Details	
Ort	Tirol, Österreich
Quellen	• **www.meinbezirk.at** • **www.ams.at**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at